

## EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível Inicial — 3 anos de aprendizagem — 3 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos  
1998

1.ª FASE  
2.ª CHAMADA

### PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

---

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die Aufgaben A, B und C!

Alice schreibt in ihr Tagebuch:

13. Mai

Auf dem Heimweg habe ich ein anderes Mädchen getroffen. Sie wohnt nur drei Straßen von uns entfernt, und sie heißt Beth Baum. Sie ist wirklich schrecklich nett. Sie ist auch ziemlich schüchtern und zieht genau wie ich Bücher den Menschen vor. Ihr Vater ist Arzt und meistens nicht zu Hause, genau wie mein Vater, und ihre Mutter meckert viel, aber ich nehme an, das tun alle Mütter. Wenn sie es nicht täten, dann wären die Wohnungen und die Höfe und selbst die Welt wohl in einem schlechten Zustand.

19. Mai

Heute bin ich nach der Schule mit Beth nach Hause gegangen. Sie haben ein hübsches Haus und ein Ganztagsmädchen, das bei ihnen wohnt. Beth ist Jüdin. Ich habe noch nie zuvor eine jüdische Freundin gehabt, und irgendwie dachte ich, sie seien anders. Ich weiß nicht, wie, denn wir sind alle Menschen, aber ich dachte einfach... aber wie gewöhnlich weiß ich nicht, wovon ich rede.

Beth macht sich Gedanken über ihre Noten, also haben wir zuerst gearbeitet und dann Platten gehört und Diät-Cola getrunken. (Sie will auch abnehmen.) Ich mag sie wirklich, und es ist schön, eine richtige Freundin zu haben, denn mit Gerta habe ich mich nie richtig wohl gefühlt, ich wollte immer ihre Sätze verbessern und ihr sagen, daß sie auf ihre Kleider achten muß. Wahrscheinlich bin ich Mutter ähnlicher, als ich dachte! Ich bin kein Snob – wirklich nicht. Aber richtige Freundschaft entsteht nicht aus Mitleid, richtige Freundschaft muß sich auf gemeinsame Interessen und Fähigkeiten und, ja, sogar auf ähnliche Verhältnisse stützen.

Anonym, Fragt mal Alice, dtv  
(gekürzt)

**A.** Welcher Titel paßt zum Text?  
Wählen Sie nur einen Titel – a), b), c) oder d).

- a) Freunde und Feinde
- b) Entstehen einer Freundschaft
- c) Keine Freude ohne Leid
- d) Komplizierte Beziehungen

**B.** Schreiben Sie zu jedem Satz R (richtig) oder F (falsch).

1. Alice wohnt in der Nähe von ihrer neuen Freundin.
2. Beide Mädchen lesen nicht gern.
3. Ihre Väter haben nicht viel Zeit für die Familie.
4. Beths Familie ist wohlhabend.
5. Alice kennt viele jüdische Familien.
6. Alice weiß immer alles.
7. Beth macht sich Sorgen um ihre schulischen Leistungen.
8. Alice und Beth wollen schlanker werden.
9. Alice bewundert Gerta.
10. Mit Beth fühlt sich Alice wohler als mit Gerta.

**C.** Wie steht es im Text? Zitieren Sie die entsprechenden Textstellen!

1. Ich habe Beth unterwegs kennengelernt.
2. Beth ist so scheu wie ich.
3. Mütter müssen schimpfen, sonst wäre alles völlig durcheinander.
4. Früher hatte ich eine andere Vorstellung von den Juden.

A. Ergänzen Sie den Text. Wählen Sie von den unten angegebenen Wörtern jeweils das richtige aus!

Am 20. Oktober hat Alice in ihr Tagebuch geschrieben:

Ich habe zwei Kilo \_\_\_\_1\_\_\_\_, und wir sind dabei, unseren \_\_\_\_2\_\_\_\_ zu organisieren. Wir wollen unser Haus verkaufen, und Mutter und Vater sind auf \_\_\_\_3\_\_\_\_ in der Stadt. Ich bin mit Tim und Alexandra hier, und wir \_\_\_\_4\_\_\_\_ uns alle so sehr darüber, daß sie alles tun, was ich ihnen sage, sie helfen im \_\_\_\_5\_\_\_\_ und mit den \_\_\_\_6\_\_\_\_ und so. Vater ist \_\_\_\_7\_\_\_\_ wie ein kleiner Junge. Wir sitzen um den Tisch und lachen und machen \_\_\_\_8\_\_\_\_. Es ist großartig.

abgenommen	Haushalt
aufgeregt	Mahlzeiten
freuen	Pläne
	Umzug
	Wohnungssuche

B. Formen Sie folgende Sätze singgemäß um. Fangen Sie mit den angegebenen Elementen an!

- Beths Familie ist nach Frankfurt umgezogen. Beth war 3.  
Beth war 3, .....
- Beth lädt ihre Freundin zum Wochenende ein.  
Beths Freundin .....
- Vielleicht kommt sie zu Besuch. Das weiß Beth nicht.  
Beth weiß nicht, .....
- Gerta ist nicht so klug wie Beth.  
Beth ist .....
- Im Urlaub spielt Beths Vater mit ihr. Das gefällt ihm sehr.  
Es gefällt Beths Vater sehr, .....

- A. Brieffreundschaften kommen unter Jugendlichen sehr häufig vor. Lesen Sie diese Anzeige aus dem Magazin *Aktuell*.



Hallo! Ich heiße Rolf und besuche das Schillergymnasium in Dortmund.  
Das ist meine Klasse.  
Wer hat Lust, mir zu schreiben?

Schreiben Sie Rolf einen Brief, in dem Sie sich vorstellen (ungefähr 40 Wörter).  
Beachten Sie folgende Punkte:

- Alter
- Aussehen
- Charakter
- Interessen

**Schreiben Sie Ihren eigenen Namen nicht!**

- B. Wählen Sie nur ein Thema: 1, 2 oder 3.  
Schreiben Sie 60 – 80 Wörter.

### **Thema 1**

Alice sagte Gerta, daß sie auf ihre Kleider achten muß.

Achten Sie auch auf Ihre Kleidung? Wie wichtig/unwichtig ist Mode für Sie?

**Schreiben Sie einen kleinen Artikel darüber für Ihre Schülerzeitung.**

### **Thema 2**

Beth hat ein schönes Haus.

Was ist für Sie ein schönes Haus?

**Beschreiben Sie Ihr Traumhaus.**

### **Thema 3**

Haben Sie ein literarisches Werk im Deutschunterricht gelesen? Welches?

**Erzählen Sie, wie es endet. Wie hat Ihnen das Ende gefallen?**